



Auf der Reise in Afrika.

Der schwarze Erdteil.

Entdeckungsfahrten im Altertum. Vasco de Gama. Das unbekannte Innere. Die Forschungsfahrten der Gegenwart. Deutsche Kolonialbestrebungen. Das Kulturland des Congo und die Internationale Afrikanische Assoziation. Unser gegenwärtige Kenntnis der Bodengestaltung Afrikas. Klima. Pflanzenwelt. Tierwelt.

Die Erforschung Afrikas war für die vorchristlichen Kulturvölker ein zu nahe liegender Gegenstand, um nicht dauernd Interesse zu erregen. Die Länder des Nil und der bewohnbare Küstenstrich längs der Nordküste waren nicht nur wohlbekannt, sondern zählten sogar so recht eigentlich zu den alten Kulturländern. Am Nil blühte das wunderbare vieltausendjährige Reich ältester Kultur und Wissenschaft; von der Nordküste spannte das seetüchtige Karthago seine Handelsneze aus über bekannte und unbekannte Länder und Küsten und erhob sich auf eine solche Stufe des Reichthums und der Macht, daß es dem gewaltigen Rom lange Zeit die Herrschaft der Welt streitig machen konnte. Hart an diese Sitze der Kultur stieß aber das unwirtliche wilde Afrika, jener ungeheure dürre Erdstrich von Ägypten westlich bis zum Atlantischen Meere — die große Wüste. Die Kenntnis, welche Ägypter und Griechen von derselben hatten, war, von Fabeln und Übertreibungen abgesehen, wahrscheinlich nicht viel geringer als bis vor kurzem die unsrige. Man schilderte sie als hier von reißenden Tieren, dort von wilden Nomaden bevölkert, hier und da geschmückt